

Kinderstadtplan Gifhorn

Idealer Wegbegleiter für Kids und Teens

Kinder sehen die Welt oft mit anderen Augen. Statt an Ämtern, Behörden, Banken, Einrichtungen und Boutiquen orientieren sich die Jüngsten vielmehr daran, auf welchem Spielplatz es Reifenschaukel, Hangelbogen, Stufenreck oder Kletterhalbkugel gibt, wo man nach Herzenslust bolzen, Tischtennis oder Volleyball spielen kann, wo sich Schulen, Kindergärten, Stadtbücherei, Sportstätten oder Sehenswürdigkeiten befinden ... Damit sich bereits Mädchen und Jungen im Grundschulalter problemlos in der City zurechtfinden können, hat die Jugendförderung der Stadt Gifhorn unter Federführung von Tim Busch in Kooperation mit Böregio, dem Braunschweiger Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, im März in einer Auflage von 2000 Exemplaren einen speziellen Kinderstadtplan herausgegeben.

Hier geht's zur Sache

Tim Busch: „Dank der großzügigen Unterstützung der Volksbank Brawo Stiftung und der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft (GWG) waren wir in der Lage, jedem Schüler der dritten und vierten Klassen der Gifhor-

ner Grundschulen einen Kinderstadtplan zu überreichen. Ein idealer Wegbegleiter für Kids und Teens, der pfiffig und kindgerecht gestaltet ist, in jede Hosens- oder Jackentasche passt und nahezu ohne Werbung auskommt. Hier geht's direkt zur Sache.“

Wiedererkennungswert

Einfach genial: Sowohl die Symbole der Legende als auch die im Stadtplan eingezeichneten Gebäude und Sehenswürdigkeiten haben echten Wiedererkennungswert – vom Mühlenmuseum über die Nicolaikirche, das Schloss oder den Zickenbrunnen, das Kavalierhaus, den Aussichtsturm auf dem Katzenberg, den Wasserturm oder die Friedensglocke und das Kulturinstitut „Die Brücke“ bis zum Skaterplatz, Bootsverleih, Kino oder Jugendtreff ... Das erleichtert es vielen Kids, mit dem Blick aus der ungewohnten Vogelperspektive recht schnell auf dem Plan ihre gesuchten Zielorte zu finden. In der Entstehungsphase hat sich Busch dazu mehr als einmal kompetenten Rat bei seinen eigenen Kindern, der zehnjährigen Matilda und dem fünfjährigen Klemens, geholt.



Alles auf einen Blick

Dennoch war ein Jahr akribische Arbeit zur Vorbereitung des Kinderstadtplans notwendig – ein Aufwand, der sich gelohnt hat: Auf der Rückseite des Kinderstadtplans findet sich mit Anschrift, Telefon- und Internet-Kontaktdaten eine übersichtliche Auflistung aller Gifhorner Kindertagesstätten, Grund- und weiterführender Schulen, Sportvereine, Spielplätze, Tanzschulen, zentraler und dezentraler Jugendtreffs, des Familienbüros, des Kinderschutzbundes, einschlägiger Beratungsstellen, des Kreisjugendringes, der Stadtbücherei, des Schwimmbades Allerwelle, der Kreiskunst- und -musikschule und spezieller Freizeitangebote für Kinder. Alles auf einen Blick, staunen nicht nur Kinder darüber, was Gifhorn zu bieten hat.

Tolles Echo aus den Schulen

„Auch die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen sind vom neuen Kinderstadtplan begeistert und beziehen ihn bereits in den Sachunterricht ein. Dafür ist er einfach ideal“, freut sich Tim Busch und verrät: „Von den Kindern gab es auch schon ein erstes Echo mit konstruktiven Anregungen und Ergänzungsvorschlägen für die zweite Auflage! Das zeigt uns doch, dass der neue Kinderstadtplan eine Punktlandung war.“ (bc) ■

Übrigens: Der neue Kinderstadtplan Gifhorn liegt auch bereits in der Stadtbücherei und in der Tourist-Information aus.



Tim Busch freut sich: Der Kinderstadtplan – ein Volltreffer!